

Texte français voir pages 5,6 et 7

Mouvement Écologique Regional Uelzechtall



**mouvement
écologique**

Un d'Awunner aus de Gemengen Walfer,
Steesel, Luerezenweiler a Lëntgen

Léif Awunner aus dem Uelzechtall,

De Mouvement Ecologique as frou, all Awunnnner aus dem Uelzechtall häerzlech
anzelueden op en interessanten Owend zum Thema

D'ENTWÉCKLUNG VUM UELZECHTDALL

E Réckbléck op déi läscht Joerhonnerten a Joerzénngen an en Ausbléck op muer

**den 30. Mäerz um 19.30 an der Galerie "Am Duerf"
2 Montée Willy Goergen, Steesel.**

Den Oflaf:

Virtrag vum Kulturhistoriker Marc Schoellen

*Am éischten Deel vum Owend wäert de Marc Schoellen,
e kritesch - konstruktive Réckbléck op d'Entwécklung
vum Uelzechtall geheien. Dat mat dem him eegene
Bléck, deen d'Aen op mescht an hëlleft, Aspekter vun der
Regioun ze gesinn, wou engem normalerweis net esou
bewosst sinn.*

*Wéi huet den Dall nach am läschte Joerhonnert
ausgesinn? Wéi eng Verännerunge sinn agetrueden?
Wat wuar mei positiv? Wat vläicht mi negativ?*

Dono ass eng Diskussioun: Wéi eng Entwécklung an den nächsten 20 Joër?

An engem zweeten Deel vum Owend wëlle mir
mat jiddferengem dee Loscht huet driwwer
diskutéieren, wou mäer haut stinn... a wéi mäer eis
d'Entwécklung an der Zukunft virstellen.

Dono offrériert de Mouvement Ecologique e Patt.

Mouvement Écologique





Woufir mir am Uelzechtdall astinn!

Iwwerleunge vum Mouvement Ecologique Regional Uelzechtdall

Als Anregung zur Diskussion möchte die Regionale Uelzechtdall des Mouvement Ecologique einige, aus ihrer Sicht, wichtige Aspekte darlegen. Im Laufe des Abends werden sicherlich noch andere Themen aufgeworfen.

„Konventioun Uelzechtdall“: eng gutt Iddi déi méi transparent a mat Liewe gefällt muss ginn!

Am 25. September 2013 wurde die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Alzettetal und dem Nachhaltigkeitsministerium im Rahmen der Erneuerung der gemeinsamen Konvention neu verankert. Informationen dazu findet man auf der Internet-Seite www.uelzechtdall.lu.

Eine Initiative, die der Mouvement Ecologique ausdrücklich begrüßt!

Es ist äußerst sinnvoll, dass die Gemeinden gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsministerium die Entwicklung des Alzettetales planen, die Zeiten der „Kierchturmspolitik“ müssen vorbei sein. Denn z.B. die Mobilitätsproblematik kann man nicht als einzelne Gemeinde lösen.

Aber: wir erwarten uns als Mouvement Ecologique mehr Dynamik und Transparenz in diesem Prozess. So stehen doch eine Reihe von Fragen im Raum:

- Welche Themen werden derzeit im Rahmen der Konvention diskutiert?
- Werden die Gemeinderäte und beratenden Kommissionen ausreichend in Diskussionen eingebunden?
- Erhalten auch die EinwohnerInnen die Möglichkeit ausreichend informiert zu sein, sich einbringen zu können?
- Wer arbeitet überhaupt konkret in den Gemeinden an der Umsetzung der Entscheidungen?
- Haben die Uelzechtdall-Gemeinden eine gemeinsame Stellungnahme zu den sektoriellen Plänen der Landesplanung erstellt bzw. mit einer Stimme gesprochen? Denn immerhin wollte die Regierung z.B., dass die Bevölkerung alle Gemeinden des Alzettetales um mindestens 20% anwachsen soll ...

Die Grundidee der Zusammenarbeit aller Gemeinden mit dem Staat ist absolut begrüßenswert! Es ist aber sinnvoll und notwendig sie noch transparenter und mit gemeinsamer Schlagkraft der Gemeinden und der BürgerInnen im Alzettetal anzugehen!





Wéi eng Siedlungsentwécklung am Uelzechtdall?

Zentral für die Entwicklung des Alzettetales sind auch folgende Aspekte der Siedlungsentwicklung:

- Wo soll noch wie gebaut werden im Alzettetal?
- Was macht den Charakter unserer Ortschaften aus?
- Welche Ortschaften im Alzettetal wollen sich eher „ländlich“ entwickeln mit einer entsprechenden Gestaltung neuer Siedlungen?
- Welche sehen sich als eher „stadtnah“ und streben eine dichtere Bebauung an?
- Welche Ortschaftsteile bieten sich eher an, um ein gewisses Bevölkerungswachstum zu ermöglichen?

Denn wie bereits erwähnt: gemäß staatlichen Plänen sollte die Bevölkerungszahl ALLER Alzettetalgemeinden um mindestens 20% bis zum Jahre 2020 ansteigen. Eine nach Ansicht des Mouvement Ecologique, in dieser Form nicht sinnvolle Vorgabe, da sie den Gegebenheiten vor Ort nicht ausreichend Rechnung trägt. Bleibt aber die Frage: Wieviel und an welchen Standorten sollen die Gemeinden anwachsen? Und vor allem: Wie kann der Charakter der Ortschaften erhalten bleiben? Hier ist eine offene Debatte von Gemeinderäten, beratenden Kommissionen und BürgerInnen geboten!

Wéi eng Mobilitéit am Dall?

Noch unter der vorherigen Regierung wurden erste Ideen für ein Mobilitätskonzept im Alzettetal vorgestellt. Die konkreten Resultate, wie es weitergehen soll, liegen noch nicht vor:

- Wie genau soll die Reorganisation des öffentlichen Transportes aussehen?
- Wo werden neue Fuß- und Radwege angelegt?
- Welche Straßen sollen verkehrsberuhigt werden?
- Wie geht es weiter mit dem CR123?
- Wie können Schleichwege möglichst vermieden werden?
- Wie vielleicht auch den Verkehr zu den Industriezonen verringern (Stichwort: Mobilitätskonzepte für Betriebe)?

Wéi e Schutz vun alen erhaalenswäerten Haiser an „Ensembles“?

Zentral ist ebenfalls die Frage, wie wir unsere kulturellen Güter erhalten wollen. Denn es gibt in unseren Ortschaften noch so manche Kleinode!

- Welche Dorfbilder wollen wir erhalten?
- Welche Gebäude oder ganze Ortschaftsteile erachten wir als erhaltens- und schützenswert?
- Wie sollen sich Neubauten in das bestehende Ortschaftsbild einfügen?
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

Es versteht sich von selbst, dass der Mouvement Ecologique für den Erhalt der Eigenarten erhaltenswerter Gebäude und Ortsteile eintritt. Sie machen eigentlich den Charakter der Ortschaft aus, in der man lebt. Sie sind auch entscheidend, ob man sich mit seiner Ortschaft in der man wohnt identifiziert. Stellt sich aber die Frage: Welche Entscheidungen fällen die Gemeinden im Rahmen der anstehenden PAGs? Welche Vorstellungen haben die BürgerInnen?



- Wie werden neue Bebauungsgebiete in die Infrastrukturen der bestehenden Ortschaften angeschlossen (mobilité douce ...)?

All diese Fragen sollten auch mit den BürgerInnen besprochen werden und im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für das Uelzechtdall diskutiert werden. Die Diskussion drängt: denn es muss unbedingt gewährleistet werden, dass nach der Öffnung der Nordstrasse unsere Ortschaften nicht weiterhin in diesem Ausmaß von Blechlawinen überrollt werden. Die Öffnung der Nordstraße muss auch mit Verbesserungen der Situation im Alzettetal einhergehen.



Fir e konsequenten Drénkwaasserschutz

Auf nationaler Ebene ist der Trinkwasserschutz in aller Munde. Dabei gibt es immer wieder Gerüchte / Ängste auch die Belastungen einiger Quellen im Alzettetal würden zunehmen. Wie steht es mit der Trinkwasserversorgung? Welche Quellen werden aktuell neben SEBES genutzt? Welche Verbesserungen unserer Quellen wären sinnvoll?



Fir eng gutt Loftqualitéit am Uelzechtdall!

Die EinwohnerInnen im Alzettetal wissen es: „Drückt“ die Wetterlage, dann „liegt die Luft über dem Alzettetal“, und auch Luftschadstoffe sammeln sich eher. Vor Jahren hatte der Mouvement Ecologique eine Infoveranstaltung zum Thema organisiert in der auch Ärzte angaben, die Wetterlage präge die Luftqualität im Alzettetal. Wie ist die Situation heute? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Luftqualität zu erhalten oder zu verbessern (Stichworte sind: Einrichten von Kaltluftschneisen u.a.m.).

Fir e méi u Biergerbedeelegung!

Eine Reihe von Luxemburger Gemeinden gehen den Weg BürgerInnen stärker einzubinden. Im Uelzechtdall könnten die Gemeinden noch weitaus aktiver werden. Einige Ideen um die Informationspolitik und Beteiligung zu verbessern sind:

- Übertragung von Gemeinderatssitzungen über Internet;
- Veröffentlichung von Gemeindebulletins in denen die Gemeinderäte, aber auch MitgliederInnen von beratenden Kommissionen verschiedene Sichtweisen darlegen können;
- bei bestimmten Projekten regelrechte „Bürgerforen“ einrichten, in denen BürgerInnen sich einbringen können;

- bei Initiativen wie der „Uelzechtdallkonvention“ oder dem Mobilitätskonzept eine spezifische Internetseite einrichten, in der über den Stand der Entwicklungen informiert wird, wo der Bürger Anregungen einbringen kann u.a.m.. Parallel dazu könnten die BürgerInnen via „Stammtischen“ u.a.m. aktiv eingebunden werden.
- im Rahmen des Erstellens der neuen Bebauungspläne „Ortsbesichtigungen“ durchführen, in denen vor Ort über mögliche Verbesserungen diskutiert wird u.a.m.

Alle Gemeinden des Alzettetales sollten ein Bekenntnis zur verbesserten Bürgerinformation und –beteiligung abgeben.



Sind Sie an diesen und anderen Themen interessiert? Dann besuchen Sie uns am 30. März und diskutieren mit uns!

**Möchten Sie sich aktiv engagieren, dann melden Sie sich bitte bei Camille Muller
Mail: mullkoch@pt.lu oder T: 661 281 069.**



Les raisons qui motivent notre engagement!

Quelques réflexions du Mouvement Ecologique Régionale « Uelzechtdall »

La « Convention Uelzechtdall »: une bonne idée qu'il faut rendre plus transparente et plus vivante!

En date du 25 septembre 2013, la coopération entre les communes de la Vallée de l'Alzette et le ministère du Développement durable et des Infrastructures fut une nouvelle fois ancrée dans le cadre du renouvellement de la convention existante. Les informations y relatives sont disponibles sous www.uelzechtdall.lu. C'est une initiative que le Mouvement Ecologique salue expressément !

Le fait que le développement de la Vallée de l'Alzette ne relève pas seulement des seules communes, mais implique aussi le Ministère du Développement durable et des Infrastructures, est un progrès pour le moins louable et judicieux et démontre que l'esprit de clocher a enfin cédé sa place à une politique d'ensemble. Et ce n'est pas trop tôt, car la problématique de la mobilité - pour ne prendre que cet exemple - ne trouvera pas sa solution dans une commune prise isolément.

Néanmoins, en tant que Mouvement Ecologique, nous attendons du processus en place qu'il soit doté d'une plus forte dynamique et d'une plus grande transparence.

Aussi, plusieurs points d'interrogation subsistent :

- Quels sont les thèmes qui sont actuellement au coeur des débats menés dans le cadre de la Convention?
- Les conseillers communaux et les membres des commissions consultatives sont-ils suffisamment impliqués dans les discussions?
- Qu'en est-il des habitants des communes : ont-ils/elles la possibilité de s'informer et de s'impliquer de façon satisfaisante?

- Quelles sont les interlocuteurs au sein des différentes communes qui s'appliquent concrètement à transposer les décisions qui sont prises dans le cadre de la convention?
- Les communes de la Vallée de l'Alzette ont-elles adopté un avis commun au sujet des plans sectoriels de l'aménagement du territoire, respectivement se sont-elles exprimées d'une seule voix? Après tout, le gouvernement a dans l'idée notamment de faire augmenter la population de non moins de 20% dans toutes les communes de la Vallée.

L'idée de base d'une coopération entre l'ensemble des communes et l'Etat est évidemment à saluer! Mais il importe de transposer cette idée de manière plus transparente, en l'alliant aux forces et visions des communes et de ses citoyens!





Quelle politique de développement pour la Vallée de l'Alzette?

Etroitement liées à cette première question, les interrogations suivantes s'imposent inévitablement:

- Où construire encore, et comment construire dans la Vallée de l'Alzette?
- Comment sauvegarder le caractère, voire l'authenticité de nos localités?
- Quelles localités dans la Vallée de l'Alzette devraient maintenir leur caractère rural, quelles sont celles avec une vision plus urbaine, privilégiant une plus grande densité des constructions?
- Et quelles sont les localités qui se prêtent le mieux à l'accueil d'une population croissante?

Selon les dispositions du plan sectoriel «Logement» (qui sera toutefois remanié), le nombre d'habitants de TOUTES les communes de la Vallée de l'Alzette est destiné à croître de l'ordre de 20 % au moins jusqu'en 2020. Une visée qui, aux yeux du Mouvement Ecologique, est fort discutable sous la forme indiquée puisqu'elle ne tient pas suffisamment compte des réalités existantes sur le terrain. Un débat public est de mise, qui devra impliquer tant les membres des conseils communaux et des commissions consultatives que les citoyens des communes concernées!

Quelle mobilité pour la Vallée de l'Alzette?

Les premières idées lancées autour d'un nouveau concept pour une mobilité durable dans la Vallée de l'Alzette datent encore des temps du gouvernement précédent. Pourtant, des conclusions concrètes et des résultats tangibles permettant de planifier les prochaines étapes font défaut à ce jour:

- Comment réorganiser concrètement le transport en commun ?
- Où aménager de nouvelles pistes cyclables et chemins pour piétons?
- Quelles sont les routes où l'apaisement du trafic s'impose?
- Quel avenir réserver au CR123?
- Que faire pour que les chemins détournés et raccourcis ne soient plus (autant) empruntés?

Quelle protection en matière de constructions anciennes et «ensembles» dignes d'être protégés?

S'impose la question de savoir comment nous voulons protéger et conserver notre patrimoine culturel ... et les nombreux bijoux culturels nichés çà et là dans nos villages!

- Quelle est l'image que nous voulons préserver de nos villages?
- Quels sont les édifices, voire même les quartiers entiers que nous jugeons dignes d'être conservés et protégés?
- Comment insérer les nouvelles constructions dans l'existant, sans nuire au caractère authentique du village?
- Quels sont les prérequis qui doivent exister?

Il va de soi que le Mouvement Ecologique s'engage pour la préservation des particularités authentiques de immeubles et de quartiers dignes d'être protégés. Ce sont ces particularités qui forgent le caractère du village que nous habitons. Et ce sont précisément ces particularités qui font que nous nous identifions à notre localité ou non. Reste la question de savoir quelles sont les décisions qui seront prises par les communes dans le cadre des PAGs à venir! Et quelles sont les idées et opinions des citoyens?

- Comment réduire le trafic en direction des zones d'activités (mot d'ordre = concept de mobilité en faveur des entreprises)?
- Comment rattacher les nouvelles zones à bâtir aux infrastructures des localités existantes (mobilité douce, ...)?

Toutes ces questions devraient faire l'objet d'un examen approfondi en étroite collaboration avec les citoyens concernés, dans le cadre de l'élaboration d'un concept général pour la Vallée de l'Alzette. Aussi, il est grand temps d'entamer la discussion, car il est crucial de pouvoir garantir une nette réduction des colonnes de voitures qui engorgent quotidiennement la Vallée, dès l'ouverture de la route du Nord. En effet, l'ouverture de la route du Nord DOIT être accompagnée d'un allègement du trafic et de la situation globale de la mobilité dans la Vallée de l'Alzette.



Pour une protection efficace de l'eau potable

Le thème de la protection de l'eau potable est omniprésent à l'échelle nationale. Pourtant, des rumeurs (et des craintes) courent régulièrement comme quoi la qualité de l'eau de certaines sources dans la Vallée continuerait également à empirer. Qu'en est-il de l'approvisionnement en eau potable? Quelles sources sont exploitées à l'heure actuelle à côté de SEBES? Quelles mesures de protection voire de valorisation au niveau des sources seraient indiquées?

Oui à une bonne qualité de l'air dans la Vallée de l'Alzette !

Les habitants de la Vallée de l'Alzette en sont bien conscients: si « l'air pèse sur la Vallée », les agents polluants s'y concentrent. Il y a plusieurs années déjà, le Mouvement Ecologique avait organisé une soirée informative autour du thème; les médecins présents à l'époque avaient clairement confirmé que les conditions microclimatiques sont un facteur déterminant de la qualité de l'air dans la Vallée. Quelle est la situation aujourd'hui? Quelles mesures peuvent être prises afin de maintenir ou d'améliorer la qualité de l'air (mot-clé: protection de corridors d'air frais etc.)?



Participation citoyenne

Une série de communes au Luxembourg impliquent dorénavant de plus en plus les citoyens dans la prise de décisions politiques. Les communes de la Vallée de l'Alzette peuvent sans doute devenir encore plus actives à ce niveau. Ci-après quelques propositions afin d'améliorer la politique d'information et l'implication du citoyen:

- Transmission des séances des conseils communaux via internet;
- Publication de bulletins communaux spéciaux reprenant les différentes idées et propositions émanant tant des conseillers communaux que des membres des commissions consultatives;
- Animation de véritables « forums de citoyens », qui permettent aux habitants de donner leur avis sur des projets précis;
- Mise en place d'un site internet (régulièrement mis à jour) spécialement dédié aux projets d'envergure, ayant trait p.ex. à la mobilité, les différentes zones de protection de l'environnement naturel ou du patrimoine culturel etc., permettant aux citoyens de suivre de près l'évolution des dossiers, de soumettre leurs idées et propositions, ... Parallèlement, l'organisation e.a. de tables rondes informelles permettrait d'impliquer activement les citoyens intéressés.
- Dans le cadre de la conception des nouveaux plans d'aménagement, organiser des visites permettant de discuter « sur le terrain » de mesures à mettre en œuvre...

Si ces thèmes vous intéressent, venez nous voir le 30 mars et profitez de l'occasion pour discuter les sujets actuels de notre région (la conférence se tient en langue luxembourgeoise).

Avez-vous envie de vous impliquer activement? Alors n'hésitez pas à contacter M. Camille Muller par Mail: mullkoch@pt.lu ou T: 661 281 069.

Eng staark Organisatioun brauch all Eenzelen – gitt Member!

Werden Sie Mitglied beim Mouvement Ecologique, der Umweltorganisation, die kritisch umweltpolitische Planungen und Entscheidungen hinterfragt, sich ein- und mitmisch, die stets mit konkreten Alternativ-Vorschlägen aufwartet und oft eine Initiatorenrolle übernimmt, wie etwa in Sachen moderne Stadtbahn, Förderung erneuerbarer Energien, Organisation der alljährlichen Oekofoire und in vielen anderen Bereichen aktiv ist. Und die sich seit 40 Jahren konsequent für eine nachhaltige Entwicklung, eine Verbesserung der Lebensqualität und für mehr Demokratie einsetzt.

Der Mouvement Ecologique organisiert neben seinem politischen Engagement (Dossiers, Stellungnahmen) auch Wanderungen, Seminare, Konferenzen, Vorträge oder aber auch Fahrradveranstaltungen oder Kabarettabende. Aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten gibt es in Arbeitsgruppen, in den lokalen und regionalen Sektionen oder bei zahlreichen anderen Aktivitäten.

Interessieren Sie sich speziell für die Aktivitäten im Alzettetal:

**Camille Muller: mailkoch@pt.lu
oder Tel 661 281 069**

**Nationaler Kontakt: meco@oeko.lu
6, rue Vauban, L - 2663 Luxemburg**



L'union fait la force, également dans le domaine de l'environnement – Devenez membre du Mouvement Ecologique

Devenez membre du Mouvement Ecologique, de l'organisation pour la protection de l'environnement qui juge d'un oeil critique toute planification et décision ayant trait à la politique environnementale, qui met son grain de sel et qui s'implique, qui propose toujours des solutions alternatives concrètes et qui joue souvent un rôle d'initiateur, comme p.ex. au sujet du tramway moderne, dans la question de la subvention des énergies renouvelables, lors de l'organisation annuelle de l'Oeko-Foire et dans beaucoup d'autres domaines. Et qui s'engage inconditionnellement depuis 40 ans en faveur d'une meilleure protection de l'environnement, d'une politique environnementale durable et d'une plus grande démocratie !

Le Mouvement Ecologique offre par ailleurs des possibilités de participation active à des cercles d'études, des groupes de travail spécifiques, l'implication dans les sections locales et régionales. De plus, vous pouvez participer à des manifestations, des conférences, des séminaires, des soirées cabaret, des randonnées dans la nature, des excursions et des fêtes.

www.meco.lu

Beitrittserklärung Formulaire d'adhésion

Ich/wir möchte(n) Mitglied werden im Mouvement Ecologique (enthält das Kéisécker-Abo und Kéisécker-Info):

Je/nous souhайте(tons) devenir membre du Mouvement Ecologique (l'adhésion comprend l'abonnement du Kéisécker et du Kéisécker-Info):

Einzelmitglied, Mindestjahresbeitrag – Membre individuel, cotisation annuelle minimale : 50 €

Jugendliche unter 18 Jahren, Studenten, Arbeitslose – Jeunes de moins de 18 ans, étudiants, chômeurs : 20 €

Haushaltsmitgliedschaft Mindestjahresbeitrag – Ménage entier, cotisation annuelle minimale : 75 €

(wobei die Personen, die in einem Haushalt leben, eine gemeinsame Mitgliedschaft erhalten) – (si plusieurs personnes d'un même ménage souhaitent devenir membres).

1. Name Nom	Nationalität Nationalité	Beruf Profession	Geburtsjahr (*) Année de naissance	Unterschrift Signature
2. Name Nom	Nationalität Nationalité	Beruf Profession	Geburtsjahr (*) Année de naissance	Unterschrift Signature
3. Name Nom	Nationalität Nationalité	Beruf Profession	Geburtsjahr (*) Année de naissance	Unterschrift Signature
4. Name Nom	Nationalität Nationalité	Beruf Profession	Geburtsjahr (*) Année de naissance	Unterschrift Signature

Straße/Nr Rue/N°

Postcode Code postal

Ortschaft Ville

Tel. Tél.

E-mail

Ich möchte aktiv mitarbeiten – Je souhайте collaborer de façon active :

Regionale Section régionale

Interessegebiet Centre d'intérêt

Einzugsermächtigung (im Falle eines Dauerauftrages) – Domiciliation (en cas d'ordre permanent)

Ich (Name) Je (Nom)

Wohnort Ville

gebe dem Mouvement Ecologique die Vollmacht über folgenden Dauerauftrag – donne au Mouvement Ecologique la procuration pour l'ordre permanent suivant

bei meiner Bank – auprès de ma banque

IBAN

Monatlicher Dauerauftrag – Virement automatique mensuel: 4,16 € 6,25 € 7,50 € 10 € oder – ou

Jährlicher Dauerauftrag – Virement automatique annuel: 50 € 75 € oder – ou

Unterschrift Signature

Datum Date

(*) Muß gemäß dem Gesetz von 1928 betreffend Vereinigungen ohne Gewinnzweck nachgefragt werden – Doit être indiquée, conformément à la loi de 1928 concernant les asbl